



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

Ott, Christoph

Ynsprugg, 1676

234. Jnnocentius IX. ein Jtaliaener/ von Bononien gebuertig.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

Bekümmernuß der gangen Kirchen / beschloffen hat / nemlich in dem 1591. Jahr / den 15. Octob. nach dem er mit länger regiert hat / als 10. Monat vnd 10. Tag.

N. 338.

234. Innocencius IX. ein Italiäner / von Bononien gebürtig / vorhero Antonius Fachinettus genannt / ist gleichfalls der Römischen Kirchen nur von Gott gezaigt worden. War ein Mann von grosser Tugend / vnd eben der gleichen Hoffnung in das künfftige / wann ihm Gott das Leben hette länger fristen wollen. Sonderlich aber werden an ihm sehr gerühmt sein iederman willfährige Lieb vnd Guthätigkeit / vnd dann sein verwunderliche Abstinenz oder Mäßigkeit / dann er des Tags nur einmahl / vnd zwar erst gegen der Nacht ein Speiß zu sich genommen / die übrige Zeit wurde den Geschäften vnd Andacht geschenckt. Stirbt mit höchstem Trauren des Römischen Volcks / vnd der gangen rechtglaubigen Christenheit / noch dasselbige 1591. Jahr in dem er erwöhlet vnd gekrönt war / den 30. Decemb. Hat regiert mit mehr dann 2. Monat.

Erwöhlet
1591.

Ein Mann
von grosser
Tugend.

Ist der Kir-
chen Gottes
nur gezaigt
worden.

235. Clemens VIII. ein Italiäner von Florenz gebürtig / vorhero Hippolytus Aldobrandinus genennt / wird in dem Jahr Christi 1592. den 30. Jenner erwöhlet / ein Mann eines außerlesnen Verstands vnd Geschicklichkeit / darzu sonders vil geholffen / sein außbündige verwunderliche Gedächtnuß / die alles behalten hat mögen / wie von ihm geschriben wird / was er iemahlen gelesen.

Erwöhlet /
1592.

Sein Geschicklichkeit
vnd verwunderliche
Gedächtnuß.

Sein grosse Tugend aber hat sich sonderlich in dem 1600. Jahr / nemlich dem Jubel-Jahr / vor der gangen Christen-Welt / die häufig auff Rom wahlhartete / sehen lassen ; in welcher Zeit die ankommende Pilgram mit höchster Lieb vnd Freygebigkeit er selbst empfangen / wol tractieren lassen / auch in Person vilfältig zu Tisch gedient / das Handwasser auffgegossen / die Speisen auffgetragen / vnd allerhand andere Liebs-Zeichen erwisen / darunder nit das geringste gewesen / daß er auch selbst der ankommenden Frembdlingen Beichten willig vnd gern angehört / vnd offft vil Stund in dises H. Sacraments verwalting zugebracht.

Sein grosse
Lieb in wech-
rendem Ju-
bel-Jahr.

Dienet den
Pilgramen
selbst zu
Tisch / gießt
ihnen zum
Handwas-
schen das
Wasser
auf ic.

Hört selbst
in Person
Beicht.